



Flipped Classroom für die Entwicklung von Schreibkompetenz

Prof. Dr. Carmen Ramos

Prof. Dr. Pilar Salamanca



Unser Lehrkontext: Institution



München Obersending

Unser Lehrkontext: Grundprinzipien der Fremdsprachenausbildung

- BA Internationale Wirtschaftskommunikation
- Ziel: schriftliche und mündliche Kommunikation
- Schwerpunkt: Handlungsorientierung
- Berufsrelevante Situationen (Unternehmenskommunikation)
- Interkulturelle Aspekte
- Lernplattform und Technologie (wenn Mehrwert)
- Förderung von Lernautonomie (lebenslanges Lernen)
- Persönlichkeitsbezogene Kompetenzen

- Viele Studierende absolvierten die Schreibaufgabe nicht regelmäßig.
- Schreibaufgaben wurden den Studierenden ohne Unterstützung überlassen.
- Die Korrektur war für die Dozentinnen mit einem großen Aufwand verbunden.
- Es war kein zeitlicher Rahmen für Feedback vorgesehen.

Ein Projekt wurde initiiert

Mit folgenden Zielen...

- Erhöhung der studentischen Beteiligung
- Begleitung des Schreibprozesses durch die Dozentinnen
- Beteiligung der Studierenden beim Korrekturprozess
- Geringerer Zeitaufwand für die Dozentinnen

Flipped Classroom für den Fremdsprachenerwerb



CC vbecker (flickr)

Flipped Classroom für den Fremdsprachenerwerb: Vorteile

- Effektivere Nutzung der Zeit für die individuelle Differenzierung der Lerner
- Kompetenz- und methodenorientiert
- Selbstverantwortliche Entscheidungen der Studierenden
- Offene und flexible Lernarrangements:
individualisiertes Feedback der Dozentinnen

Unser Kurskonzept: ein Spanischkurs für die Unternehmenskommunikation

- Kompetenz- und aufgabenorientiert
- *Co-Teaching*



Aufbau einer Lerneinheit

Phasen	Aktivitäten
Vorbereitungsphase	Bearbeitung verschiedener Materialien und Reflexionsaufgaben
Kontaktzeit	<ul style="list-style-type: none">•Studierende: Durchführung der Schreibaufgabe•Dozentinnen: Korrektur der vorigen Aufgabe und individuelle Gespräche
Nachbearbeitungsphase	Redigieren der Texte durch die Studierenden

Beispiel einer Lernaufgabe: Ein Video für Personalentwickler

Phasen	Aktivitäten
Vorbereitungsphase	<ul style="list-style-type: none">• Input: Video „Metacognición“ der Firma Educare.• Einführung des Wortschatzes „Lernen und Kognition“• Aktivierung der Vorkenntnisse zum Thema „Lernen“
Kontaktzeit	Erarbeitung von einem Dokument mit Handlungsempfehlungen für Firmen im Personalentwicklungsbereich, das man bei einem Bewerbungsgespräch vorlegen kann.
Nachbearbeitungsphase	(Siehe oben)

Fazit

- Vorbereitung sollte gut angeleitet werden, z. B. mit Fragen zur Reflexion
- Studierende verinnerlichen Arbeitsweise schnell
- Höhere Beteiligung der Studierenden an Schreibaufgaben
- Schreiben = Formulieren, Redigieren, Verbessern, Anpassen...
- Individuelles Feedback der Dozentinnen
- Geringerer Zeitaufwand für Dozentinnen

Nächster Schritt?

